



FRANKFURTER NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT

Frankfurt am Main

Jahreshauptversammlung am 16. Januar 2019

Bericht für das Geschäftsjahr 2018

Tätigkeitsbericht der Gesellschaft:

Am 17. Januar 2018 fand die Jahreshauptversammlung mit 19 anwesenden Mitgliedern statt. Das Protokoll wurde im Lauf des Jahres an die bei den Vorträgen Anwesenden verteilt und kann im Internet auf der Homepage unserer Gesellschaft eingesehen werden.

Das **Jahresprogramm 2018 umfasste 8 Vortragsabende** (zusammen mit dem Arbeitskreis Antike Numismatik) und **ein numismatisches Kolloquium:**

- | | |
|----------------------|---|
| 21. Februar | Dr. Konrad Schneider: Die Konventionswährung von 1753 |
| 21. März | Dr. Hendrik Mäkeler: Die Münzpolitik im 14. Jahrhundert |
| 18. April | Dr. Frank Berger: Romantisches Geld. Einkommen und Geldwert der Goethezeit |
| 16. Mai | Dietmar Stroh: Münzmetalle |
| 20. Juni | Dr. Wolfgang Dreher: Prägungen aus Flussgold |
| 19. September | Dr. Georg Watson: Vor der Krise: Bronzenominale in Südkleinasien im frühen 3. Jahrhundert n. Chr. |
| 17. Oktober | Christian Stoess: Fundmünzen als Quelle der (Geld-)Geschichte |
| 16. bis 18. November | Symposium „Frankfurt und Hessen im monetären mittelalterlichen Transit“ |
| 19. Dezember | Juliane Voß-Wiegand: Die Geldscheinsammlung der Bundesbank |

Teilnehmerzahlen bei Vorträgen (Mitglieder und Gäste der Frankfurter Numismatischen Gesellschaft):

- | | |
|---------------|---------------|
| 21. Februar | 21 Teilnehmer |
| 21. März | 23 Teilnehmer |
| 18. April | 18 Teilnehmer |
| 16. Mai | 14 Teilnehmer |
| 20. Juni | 22 Teilnehmer |
| 19. September | 16 Teilnehmer |
| 17. Oktober | 22 Teilnehmer |
| 19. Dezember | 26 Teilnehmer |

→ durchschnittlicher Besuch: 19 Teilnehmer (Vorjahr 21)

Symposium „Frankfurt und Hessen im monetären mittelalterlichen Transit“:

Am Wochenende vom 16. bis 18. November 2018 fand im Historischen Museum Frankfurt am Main, im Leopold-Sonnemann-Saal, ein numismatisches Symposium statt, welches sich mit der hessischen Münz- und Geldgeschichte über das ganze Mittelalter hinweg beschäftigte. Organisiert wurde es von Roland Diry, dem die Veranstaltung eine Herzensangelegenheit war. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung von der Gesellschaft für Internationale Geldgeschichte (GIG) und der Frankfurter Numismatischen Gesellschaft. Unterstützung finanzieller und organisatorischer Art erhielten die Veranstalter unter anderem vom

Vorsitzender: Dr. Frank Berger

Geschäftsstelle: Frankfurter Numismatische Gesellschaft · Postfach 90 05 53 · 60445 Frankfurt am Main

Telefon (069) 212 34 499 · Fax (069) 212 30 702 · E-Mail frank.berger@stadt-frankfurt.de

Postbankkonto: Rüdiger Kaiser Sonderkonto IBAN DE75 5001 0060 0520 2916 02

FRANKFURTER NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT

Frankfurt am Main

Historischen Museum, dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain und der Münzhandlung Dr. Busso Peus Nachfolger. Ein Kurzbericht zur Veranstaltung ist bereits im NNB erschienen, eine ausführlichere Darstellung der 25 Vorträge wird noch in den „Geldgeschichtlichen Nachrichten“ erscheinen. Damit die Ergebnisse des Symposiums nicht nur den Teilnehmern selbst, sondern auch anderen Interessierten zugutekommen, ist eine Veröffentlichung der Vorträge in erweiterter Schriftform noch für 2019 geplant. Auch viele Mitglieder unserer Gesellschaft waren beim Symposium dabei.

Mitgliederentwicklung:

2 Austritte: Frankfurter Sparkasse, Lutz Neumann-Lysloff (nicht mehr aktiv)

2 Todesfälle: Rüdiger Kaiser (Frankfurt), Herbert Dietz (Bad Nauheim)

5 neue Mitglieder: K. Mainhardt, J. Lörincz, Dr. H. Mäkeler, D. Stroh, D. Seelbach

Aktueller Stand **Anfang 2019 – 66 Mitglieder.**

Vorstandssitzungen und sonstige Aktivitäten von Vorstand und Mitgliedern:

Allgemeine Vereinsangelegenheiten wurden nach Bedarf vor oder nach unseren monatlichen Vorträgen besprochen. Darüber hinaus gab es zwei Vorstandssitzungen (17. Januar und 19. September), in denen die Zusammenarbeit und die Aufgabenverteilung im neuen Vorstand besprochen wurde, ebenso wie Ideen zur weiteren Gestaltung unseres Vereinslebens.

Unser Vorsitzender Dr. Frank Berger hielt am 13. April 2018 einen Vortrag bei der Numismatischen Gesellschaft Mainz-Wiesbaden und am 02. Mai 2018 bei der Numismatischen Gesellschaft Speyer. Am 23. Juni organisierte er einen Empfang der Numismatischen Gesellschaft Speyer im Historischen Museum Frankfurt und eine Führung durch die Ausstellung. Vom 17. bis 19. Mai nahm Dr. Berger am Österreichischen Numismatikertag in Klagenfurt teil und hielt einen Festvortrag.

Lutz Schöne nahm am 16. Kolloquium zur Mittelalternumismatik am 27. Januar in Halle teil und am Herbsttreffen des Numismatischen Arbeitskreises Brandenburg/Preußen vom 21. bis 23. September in Ziesar. Eckehard Gottwald nahm am 26. Mitteldeutschen Münzsammlertreffen im Besucherbergwerk Pöhla (27. bis 29. April 2018) teil.

Bei der NUMISMATA Frankfurt am 03. und 04. November 2018 war die FNG wieder mit einem durch Joachim Reichel organisierten Informationsstand vertreten, der erfreulich rege besucht wurde. Interessenten konnten sich in einem Mail-Verteiler eintragen, um zukünftig über numismatische Themen im Umfeld unserer Gesellschaft informiert zu werden.

Die Homepage unserer Gesellschaft unter der Adresse

www.frankfurter-numismatische-gesellschaft.de

dient der aktuellen Information unserer Mitglieder und soll Interesse an unserem Verein wecken.

Unsere e-Mail-Liste zum Zweck schnellerer Information wird laufend aktualisiert und vervollständigt.

Arbeitskreis Antike Numismatik:

Der Vortrag Dr. Georg Watson „Vor der Krise: Bronzenominale in Südkleinasien im frühen 3. Jahrhundert nach Christus“ am 19. September war zugleich eine Veranstaltung des Arbeitskreises Antike Numismatik.

Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum:

Unsere Zusammenkünfte finden wieder regelmäßig im Historischen Museum Frankfurt statt. Unsere Gesellschaft unterstützt das Museum durch eine Mitgliedschaft im Förderkreis „Freunde und Förderer des Historischen Museums Frankfurt“.

FRANKFURTER NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT

Frankfurt am Main

Verkauf der Münzsammlung der Frankfurter Sparkasse:

Am 2. November 2018 wurde die größte Sammlung Frankfurter Münzen und Medaillen seit 35 Jahren versteigert. Diese Sammlung, die zweitgrößte Sammlung Frankfurter Münzen und Medaillen überhaupt, befand sich lange Zeit im Besitz der Frankfurter Sparkasse. Sie wurde dort maßgeblich von Gerhard Teigelkamp, einem langjährigen Mitglied der Frankfurter Numismatischen Gesellschaft, betreut.

Es handelte sich um ca. 3.000 Stücke, die in 1.979 Positionen versteigert wurden. Im Auktionskatalog waren nur 113 Münzen, Medaillen und Ehrenzeichen abgebildet und beschrieben. Die übrigen Stücke sind im Internet dargestellt. Leider wurde diese bedeutende Sammlung nicht fachgerecht beschrieben. Bei den Münzen fehlen immer die Erhaltungsangabe, das Literaturzitat, die Provenienz und oft das exakte Gewicht. Das alles ist sehr bedauerlich, da ein fachgerechter Auktionskatalog geradezu ein Handbuch der Frankfurter Geldgeschichte gewesen wäre. Dies alles hinderte die Sammler und Händler nicht, sich zahlreich an der Auktion zu beteiligen.

Geselligkeit:

Unsere traditionelle „Kaffeetafel“ fand am 28. Juli 2018 im Café Laumer, in Frankfurt, Bockenheimer Landstraße 6, statt.

Der Jahresausflug führte uns am 01. September 2018 nach Wertheim am Main, wo wir zuerst die „Alte Münze“ besuchten, eines der ältesten Gebäude der Stadt, in dem seit 1765 für rund 40 Jahre durch die Grafen von Wertheim gemünzt wurde. Nach einem kurzweiligen Stadtrundgang führten uns Mitglieder des Arbeitskreises Numismatik im Historischen Verein Wertheim durch das Grafschaftsmuseum; Schwerpunktthema waren hier die Münzen.

Zum Jahresausklang am 19. Dezember 2018 trafen sich Mitglieder unserer Gesellschaft im Anschluss an den Vortrag von Frau Voß-Wiegand zum weihnachtlichen Gänsekeulenessen in der „Weinstube am Römer“.

Frankfurt, im Januar 2019
Lutz Schöne, Schriftführer